

3
H. N. N. 10. Juni 1942/16

Alle Küchenabfälle dem GSB.

Helft aus Speiseresten Schweine mästen

In den GSB.-Mastställen der Stadt Bielefeld werden laufend 800 bis 1000 Schweine gemästet. Es ist beabsichtigt, diese Bestände in nächster Zeit zu erhöhen. Hierzu bedarf es aber in erster Linie der Mithilfe der Bielefelder Hausfrauen. Alle Küchenabfälle müssen und dürfen nur dem GSB. zur Verfügung gestellt werden. Das Grundfutter für die GSB.-Schweinemästereien ist der Kartoffelabfall. (Außer Reimen, diese gehören in den Müllimer!) Darüber hinaus müssen alle Arten von Gemüseabfällen gesammelt werden, mit Ausnahme von Spargelabfällen und Bohnenschoten. Es ist aber darauf zu achten, daß kein verfaultes Gemüse in den Sammelimer geschüttet wird; denn hierfür bedankt sich selbst ein Schweinemagen. Weiter werden gesammelt: Obst, Brot, Fleisch- und Fischreste, auch die kleinsten Mengen. Auch Kaffee渣 ist ein beliebtes und gesundes Futter für das Vorküchler. Auch die Eierchale verschmäht das GSB.-Vorküchler nicht.

Zur Erleichterung der Sammelstätigkeit gibt das GSB. an die Hausgemeinschaften unentgeltlich Sammelimer ab. Hausgemeinschaften, die noch nicht im Besitze eines Eimers sind, können diesen in der für sie zuständigen NSD.-Ortsgruppe oder bei der Kreisamtsleitung der NSD., Tiefener Straße 38, anfordern. Die Eimer werden dann dem Antragsteller durch Beauftragte der NSD. zugestellt werden.

Es ist selbstverständlich, daß durch die Bereitstellung der Sammelimer durch das GSB. die Hausgemeinschaften auch verpflichtet sind, die abfallenden Küchenabfälle dem GSB. restlos zuzuführen. Ohne Genehmigung hat kein anderer Sammler das Recht, in den Bezirken Abfälle zu sammeln, wo diese durch das GSB. gesammelt werden. Die Abholung der Küchenabfälle durch den GSB.-Sammelwagen erfolgt stets an den Tagen, an denen auch der Müllimer entleert wird.

Band 5, S. 216 f.